Allgemeine Nutzungsbedingungen

Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen beziehen sich auf das Videosprechstunden-Portal unter www.docted.almeda.de der Firma SHL Telemedizin. Diese Nutzungsbedingungen sind unter www.docted.almeda.de/assets/documents/nutzungsbedingungen.pdf aufrufbar.

Softwarename:	SHL Telemedizin
Software-URL:	www.docted.almeda.de
Firmenname (kurz):	SHL Telemedizin
Firma mit Rechtsform:	SHL Telemedizin GmbH
Firmenadresse:	Balanstraße 69b, 81541 München
Webseiten-URL:	www.shl-telemedizin.de
Firmen-Telefon:	+49 89 48059 0
Firmen-E-Mail:	info@shltm.de
Support-URL:	www.support.docted.de
Webseitenname:	almeda Videosprechstunde
Support-E-Mail:	support@docted.de
Impressum-URL:	www.docted.almeda.de/assets/documents/impressum.pdf
Geschäftsführer:	Martin Bartetzko
Nutzungsbedingungen-URL:	www.docted.almeda.de/assets/documents/nutzungsbedingungen.pdf

Allgemeine Nutzungsbedingungen

für die Videosprechstunde unter www.docted.almeda.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines 1

2. Leistungsumfang und Kundenart, Definitionen 1

3. Registrierung 2

4. Nutzung des Videosprechstundenportals 2

5. Nutzungsrechte 2

6. Nutzerdaten 2

7. Informationspflichten 2

8. Haftung 3

9. Softwarewartung und Verfügbarkeit/ Kundendienst 3

10. Schlussbestimmungen 3

1. Allgemeines

1. Bei der Nutzung der von SHL Telemedizin entwickelten mobilen Videokommunikationsplattform („**Videosprechstundenportal**“) durch Verbraucher („**Endnutzer**“) gelten die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schrift- oder Textform.
2. Anbieter des Videosprechstundenportals unter www.docted.almeda.de ist

   SHL Telemedizin GmbH,
   Balanstraße 69b, 81541 München,
   Telefon: +49 89 48059 0,
   E-Mail: info@shltm.de.

   Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Impressum unter
   www.docted.almeda.de/assets/documents/impressum.pdf.

2. Leistungsumfang und Kundenart, Definitionen

1. SHL Telemedizin bietet mit dem Videosprechstundenportal eine mobile Online-, Audio- und Videokommunikationsplattform an, mittels der Kunden und andere Nutzer (einschließlich Endnutzern) in Kontakt treten und miteinander kommunizieren können. SHL Telemedizin ermöglicht eine sichere, Ende-zu-Ende-verschlüsselte Videoverbindung zwischen zwei oder mehreren Nutzern von beliebigen mobilen oder stationären Endgeräten.
2. SHL Telemedizin stellt die technische Infrastruktur zur Verfügung, welche der Kunde und andere Nutzer (einschließlich Endnutzern) in Eigenverantwortung nutzen. Das Videosprechstundenportal ist nicht auf eine bestimmte Branche limitiert. Es kann auch im Gesundheitswesen eingesetzt werden; dabei ist zu beachten, dass SHL Telemedizin im Rahmen des Videosprechstundenportals selbst keine medizinischen Leistungen erbringt, sondern lediglich eine Plattform zur Kommunikation bereitstellt. Wird das Videosprechstundenportal für Videosprechstunden zwischen Kunden (z.B. Ärzten) und einem Endnutzer als Patient genutzt, so entsteht

ein möglicher Behandlungsvertrag ausschließlich zwischen dem Kunden als Leistungserbringer und dem Patienten (Endnutzer).

3. **Kunden** sind diejenigen natürlichen oder juristischen Personen, die ein Vertragsverhältnis mit SHL Telemedizin über die Nutzung des Videosprechstundenportals abgeschlossen haben, ohne Endnutzer zu sein. Kunden sind insbesondere Organisationen und juristische Personen und Einrichtungen des Gesundheitswesens wie beispielsweise Gemeinschaftspraxen, Kliniken, Krankenhäuser und medizinische Versorgungszentren, Apotheken, Pflegeheime, Zahnarztpraxen, Ambulanzen, Pflegedienste und Sanitätshäuser .
4. Ein **Nutzer** ist ein Endnutzer oder eine natürliche oder juristische Person, die im Namen des Kunden handelnd, die Software verwendet.

3. Registrierung

Eine Registrierung von Endnutzern findet nicht statt. Der Endnutzer kann von einem Kunden (direkt oder über SHL Telemedizin) mittels eines Links zum Videosprechstundenportal eingeladen werden und nach Bestätigung dieser Nutzungsbedingungen der Videosprechstunde beitreten.

4. Nutzung des Videosprechstundenportals

Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Videosprechstundenportals durch Endnutzer sind ein mobiles Endgerät (z.B. Smartphone, Tablet oder Laptop mit Lautsprecher, Kamera und Mikrofon) und eine stabile Internetverbindung (Ethernet-, WLAN-, oder Mobilfunkverbindung).

5. Nutzungsrechte

1. SHL Telemedizin gewährt dem Endnutzer für die jeweilige Videosprechstunde ein nicht exklusives, nicht übertragbares Nutzungsrecht an der SHL Telemedizin-Software, ohne Zugriff auf die Quellcodes.
2. SHL Telemedizin bleibt Eigentümer der SHL Telemedizin-Software inklusive aller dazugehörigen Komponenten. Alle veröffentlichten Daten und Informationen sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum oder lizenziert von SHL Telemedizin.
3. Die Rechte für die Nutzung der SHL Telemedizin-Software durch den Endnutzer ergeben sich ausschließlich aus diesen Allgemeinen Nutzungsbedingungen.
4. Das Videosprechstundenportal und seine Inhalte dürfen vom Endnutzer nur für persönliche und nicht für kommerzielle Zwecke genutzt oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe der Inhalte ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SHL Telemedizin untersagt.

6. Nutzerdaten

Für das Videosprechstundenportal gilt die almeda Datenschutzerklärung. Die jeweils aktuelle Version der Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link abrufbar:
https://www.docted.almeda.de/assets/documents/datenschutzerklaerung.pdf

7. Informationspflichten

1. Die Vertragssprache ist Deutsch.
2. SHL Telemedizin ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

8. Haftung

1. Ansprüche des Endnutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um
    - Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz oder
    - Ansprüche wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder
    - Ansprüche wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten – s. Absatz 2) oder
    - Ansprüche wegen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der SHL Telemedizin, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
2. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut. Bei der einfach fahrlässig verursachten Verletzung solcher wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet SHL Telemedizin nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Endnutzers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von SHL Telemedizin, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden. Kunden (insbesondere ärztliche Leistungserbringer) sind ausdrücklich keine Erfüllungsgehilfen von SHL Telemedizin.
4. Eine Änderung der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Softwarewartung und Verfügbarkeit/ Kundendienst

1. SHL Telemedizin stellt das Videosprechstundenportal täglich 24 Stunden zur Verfügung. Es kann aber zur kurzzeitigen Nichtverfügbarkeit kommen, um Updates oder Wartungen der Software durchzuführen. Dies wird aber auf ein Minimum begrenzt und mittels einer Benachrichtigung vorsorglich mitgeteilt.
2. Technischer Kundendienst: Der deutsche Kundendienst ist montags bis freitags von 9:00 Uhr – 18:00 Uhr (GMT+1) per E-Mail unter support@docted.de zu erreichen. Alle Anfragen werden in der Regel innerhalb eines Werktags bearbeitet.
3. Details können vom Endnutzer über das digitale Benutzerhandbuch unter www.support.docted.de nachgelesen werden.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich dieser Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.